

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 3

Anhang: Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das moderne Fräulein.

Mit Stolz und Selbstgefallen,
Als angefaunt von allen,
So schreitet sie einher.
Ihr Ziel ist das Bergnügen,
Die Arbeit läßt sie liegen,
Nur leerer Tand ist ihr Begehr.
Nichts leisten, viel genießen,
Im Ueberschwang zerfließen
Vor Mitleid, ohne Not;
Besuch empfangen, geben,
Schon hier in Lüften schweben,
So schlägt die liebe Zeit sie tot.
Viel Klitter und Gepränge,
Gesunkener und Gehängel;
Trotz Salomonis Glanz;
Gepußt in Samt und Seide,
Zu aller Augenweide
Ein Niesenhut mit Niesenkranz.
Vorn Tennis, Velo, Reiten,
Im Auto auch zu Zeiten
Verscheucht die Langeweile;
Konzert, Theater, Bälle,
Die Kunst auf alle Fälle
Zu höherm Zweck und Lebensheil.
Auch Bäderkur, Reisen,
Man muß doch auch beweisen:
„Ich hab's, vermag es schon!“

Nicht säen und nicht ernten,
Ausschau'n nach dem Entfernten,
Ja, das gehört zum feinen Ton!
Die Schere und die Nadel? —
Nein, das ist nicht vom Adel,
Derrje, das darf nicht sein!
Das Nähen, Glätten, Stricken
Und das gemeine Flücken
Pakt für den niedern Stand allein.
Nicht waschen, scheuern, kochen —
So gehen Tage, Wochen
Vergeudet durch das Land;
Romane, Mode, Spiele,
Das sind die schönen Ziele,
Wonach seit je ihr Trachten stand. —
Doch, wie geht es zu Ende? —
Es muß doch eine Weide
Solch Leben nach sich ziehn:
Im Herzen keine Liebe,
Fürs Edle keine Triebe,
Ein müder und verdorrter Sinn. —

J. G. Frei.

Ferromanganin.

¹⁹⁰⁴ Anerkannt und ärztlich begutachtet, vorzügliches Präparat zur Beseitigung von **Bleichsucht** und **Blutarmut**. Unentbehrlich für Kinder in der Entwicklung. Angenehm von Geschmack. Preis Fr. 3.50, in Apotheken erhältlich.
Engros: Ferromanganin Cie., Basel, Spitalstr. 9.

Ueber das Fliegen

von Hans Thoma.

Künstler und Spiritisten haben von jeher viel über das Fliegen durch den Raum nachgedacht. Dieaviatiker haben das Rätsel auf ihre Weise gelöst. Trotz aller scheinbaren Unterschiede handelt es sich bei allen um eine Ueberwindung der Erdschwere. Die Propeller, die künstlerische Phantasie und die Fernwirkungen der Fatire sind Resultate ein und derselben mystischen Sehnsucht, Befreiung von der Schwerkraft. In seiner launig stillen Art plaudert Hans Thoma in der soeben erschienenen ersten Nummer des neuen Jahrgangs von „Ueber Land und Meer“, (Chefredakteur Dr. Rudolf Presber, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) über das Fliegen der Menschen im Traum und im Leben: „Den Traum vom Fliegen haben alle die schon gehabt, die ich darüber gesprochen habe, sie alle wissen, was und wie das Fliegen ist. — Das Fliegen gehört zu den schönen Träumen, es kommt einem so natürlich vor, daß man denkt, warum habe ich es nicht schon lange probiert — es ist ja so leicht — man braucht nur beide Füße zugleich in die Höhe zu heben; — man kann so in einer fast sitzenden Stellung, die Beine nach vorne, durch den Raum schweben, auch in stehender Stellung. — Doch am schönsten ist es aber, wenn man die Beine rückwärts streckt, wie es die Störche machen. Die Hauptsache ist, die Füße von der Erde losmachen. Ich habe vom Fliegen schon so lebhaft geträumt, daß ich noch während des Aufwachens mir sagte: Jetzt kann ich es aber wirklich! — Natürlich lag ich aber, als meine fäntlichen Sinne erwachten, gleich darauf schwer in den Federn. Ich möchte dieses Träumen gar nicht erzählen, wenn ich nicht wüßte, daß andre

Avis
an den verehrl. Leserkreis.

Mit dem neuen Jahre bieten wir unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend
Die Expedition.
1613

Eine in Führung eines gut bürgerlichen Haushaltes ganz erfahrene Tochter, sehr gute Köchin, geschickt in allen Handarbeiten, ordnungsliebend und exakt, wünscht gelegentlich Stelle als **Wirtschafterin, Haushälterin etc.** Da sie reiferen Alters ist und allein steht, würde sie auch ins Ausland gehen. Wenn nötig, kann sie eigenes Mobilier mitbringen und wäre auch sehr geeignet, sich geschäftlich zu betätigen. Offerten unter Chiffre **B R 1578** befördert die Exped.

Ein junges, sauberes und williges **Dienstmädchen** findet gute Stelle. Offerten, von Zeugnissen und Lohnangaben begleitet, befördert die Expedition unter d. Buchstaben **A B 1627**.

Familien-Pension
für junge Töchter.
1620] Studium der französ. Sprache. Gesunde Lage. Mässige Preise.
Miles. Patthey
Ponts de Martel (Jura neuchâtelois).

La Perlaz
Pension pour jeunes filles.
Prospectus et bonnes références.
Madame Matthey, Directrice
1583] St. Aubin-Neuchâtel. H 6764 N

Gelegenheit für Wiederverkäufer.
1624]
Besten in Woll- und Baumwollstoffen für Frühjahr u. Sommer unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich gefl. unter Chiffre 1624 S B an die Expedition des Blattes wenden.

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Preisen mit viel schönen Reden 1467
Höret man in Wäschtagnöten
Kluge Hausfrau'n im ganzen Land
Schulers Waschpulver allbekannt.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die
Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen
„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegenlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll
Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

Eine lüchtige **Haushälterin** sucht Stelle bei einer guten Schweizerfamilie im Ausland. Gest. Anerbieten sind unter Chiffre **W M 1626** erbeten

Eine seriöse junge **Tochter** mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Hauswirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern. Gest. Offerten unter Chiffre **K 1462** befördert die Expedition.

Junge **Töchter**, die man zum Zweck ihrer Ausbildung in München möchte Kunststudien machen lassen, finden ein trautes Heim bei einer hochachtbaren und hochgebildeten Dame mit eigenen Töchtern. Die Dame ist geprüfte, vielerfahrene Erzieherin und mit dem Grossstadtleben ganz vertraut. Sie würde auch Kinder zur Erziehung in ihr Haus aufnehmen. Referenzen in der Schweiz und im Ausland. Anfragen unter Chiffre **H 1582** befördert die Expedition.

Eine geprüfte **Wochenbett-Pflegerin**, die zwei Jahre in einer Klinik und schon in Privat tätig war, prima Zeugnisse besitzt, könnte noch einige Pflegen annehmen. Offerten sind zu richten an **Frl. Mina Spödel, Follbach b. Cannstatt, Hirschstr. 2** (Württemb.).

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468
Mlle. Schenker, Auvornier, Neuchâtel.

Töchter-Institut
Ray-Haldimann
„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz)
Ausgezeichnete Stunden; prächtige und gesunde Lage. Grosser und schöner Garten. (H 20,094 L) [1617
Verlangen Sie gefl. Prospekt.

Häuslicher Erwerb.
Jede Dame erhält von mir dauernd gut lohnenden Nebenverdienst durch leichte interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort vergeben. Nähere Mitteilung gratis, mit fertiger Muster 40 Cts. in Marken. [1615
Th. Schultz, Oetlingerstr. 181, Basel.

Verlangen Sie ausdrücklich:
Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu **25, 40 und 60 Cts.** durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1619
Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf**. Gegründet 1860.

Menschen diese Zustände auch kennen — und wenn nicht die Erfindung des Luftschiffes und der Flugmaschine die Menschheit gegenwärtig wieder einmal recht stark bewegte. — Wir können jetzt fliegen! das klang aus allem Jubel heraus — nicht etwa Zeppelin kann fliegen. — Denn der Traum vom Fliegen, diese Seelenkraft, ist zu einer schöpferischen Geisteskraft geworden; — wie alles Kühne Wagen und Schaffen nur aus dem Wesen des Geistes entspringt — aus dem Unmateriellen, das auch den kleinsten Atomen gegenüber noch „Nichts“ ist — und das vielleicht doch alles ist, da es die Welt und unser aller Tun regiert. Doch dem sei nun, wie ihm wolle — des Menschen Verstand hat es bis zum Fliegen in der Luft gebracht. — Daß ich jetzt gerade auf das Fliegen verfaße, das kommt wohl daher, daß ich mich in den Bergen befinde und daß ich dieses im Hinblick der Alpenwelt geschrieben habe — da erwacht gar leicht das Fluggefühl auch am hellen Tage, und die Phantasie wird ausschweifend — das Fluggefühl wird da sogar manchmal bis zu dem gesteigert, was man Schwindel nennt — welchen ich als eine Art von Veranschaulichung betrachte. Wenn man so hoch oben steht, unter sich den Abgrund, in dem die Nebel um die Felsen brodeln, da zieht und reißt es von unten her oft ganz gewaltig. Es ist, als ob man gleich freimüßig hinunter müßte, um der Sache ein Ende zu machen, hürzen, an den Felsen zertrümmern — so zieht man einer Seelenangst gar oft den Tod vor. Das ist Veranschaulichung des Fluggefühles, und ich denke, daß etwas vom Wesen der Veranschaulichung im Gange des verwegenen Bergsteigers liegt, der um diesen Kaufsch genossen zu können, sein Leben aufs Spiel setzt. Wenn die Sehnsucht nach dem Fliegen nicht vom Ursprung an in der Menschenseele gelegen hätte, so wäre nie ein Luftschiff entstanden, das wollte ich beweisen, dabei stütze ich mich auf das alte Bauernsprüchlein: „Wenn's im Holz liegt, so gibt's Pfeifen.“

Der Frauenüberschuß in England.

Der Frauenüberschuß in England betrug nach den jüngsten statistischen Ermittlungen um die Mitte des laufenden Jahres nicht weniger als 1,244,558. Sehr ungleich verteilt ist die Zahl dieser überschüssigen Frauen auf die verschiedenen Teile des Landes. Die Statistik zeigt nämlich, daß diese überschüssigen, also auch lebigen Frauen, sich mit Vorliebe da versammeln, wo es sich angenehm leben läßt — oder auch, um die Sache von einer anderen Seite zu betrachten, daß sie vorwiegend den begüterten Klassen angehören. In dem eleganten Bath z. B. leben erheblich mehr Frauen als Männer; in Kennington kommen 1557 Frauen auf je 1000 Männer und in dem beliebten Badeorte Bournemouth stehen 1000 Männern sogar je 1709 Frauen gegenüber. Dagegen erweist es sich, daß die Frauen an den großen Städten der Arbeit und Industrie in der Minderheit sind. Hierher gehört die Mehrzahl der Industrieviertel von London, ebenso zählt man in Devonport nur 881 Frauen auf je 1000 Männer, und in Rhondda sogar nur 825.

Ein eigenartiges Hotel.

Ein Reformhotel wird das Strand-Palace-Hotel sein, das in den nächsten Tagen in einer der belebtesten Straßen Londons, dem Strand, eröffnet werden wird. Das „Strand-Palace“ erhebt sich an Stelle der alten Greter-Halle und ist ein neunstöckiges Gebäude, das 500 Zimmer enthält. In diesem Hotel werden zwei einschneidende Neuerungen eingeführt werden. Einmal werden alle Zimmer, ob in der ersten Etage oder in der achten, nur einen Preis haben. Dieser beträgt sechs Schillinge pro Tag und begreift Bedienung, Bad und Frühstück in sich. Dabei werden alle Räume mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten versehen sein. Auch die Verpflegung wird eben so gut als billig sein, wird man doch im Wintergarten seinen Tee für drei Pence einnehmen können und hat dabei noch das Vergnügen, einem erklaffigen Konzert lauschen zu können. Die zweite Neuerung wird die sein, daß in dem neuen Hotel zum ersten Male alle Trinkgelder abgeschafft sind. Die Leitung bezahlt ihre Angestellten ausreichend und wird die Besucher bitten.



Sports d'Hiver * Winter Sports

Le froid et le grand air vivifient la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie crème Simon.

Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine

Frost and Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS



Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleienbach.

Pensionat „Bon Accueil“, Chamblon-Yverdon.

1618 Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Musik, Malen etc. etc. Häusliche Arbeiten. Preis Fr. 900.— jährlich. Referenzen. Prospekte stehen gerne zur Verfügung bei den Vorsteherinnen (H 20,078 L) Mmes. Fivaz.

Kochschule Schöffland bei Aarau

1554. Nach Neujahr beginnt ein 8-monatlicher Kurs für gut bürgerliche Küche und Haushalt. Prospekte durch die Vorsteherinnen, sowie Bezug der neu herausgegebenen **Kochbücher** mit 700 Erläuterungen und praktischen Rezepten, à Fr. 3.50, geeignet zu Geschenkzwecken.

E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Internationales Knabeninstitut vormalig Morgenthaler

Gegründet 1903. Neuveville bei Neuchâtel. Vergrössert 1907. 1625] **Erstklass. Institut für moderne Sprachen:** Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Maschinensreiben, sowie sämtl. Handelsfächer Musik; Turnen. **Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach.** Kleine Klassen. Grosser Park u. Spielplätze; Tennis; Badezimmer. **Prächtige Räumlichkeiten.** Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer (H 2193 H) **J. F. Vogelsang.**

Töchter-Institut

Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz. [1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. —
Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

1928] **Küsnacht-Zürich.**

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge **Bescheidene Preise.** **Gratis-Schachtelpackung.** Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Schütztet die einheimischen Produkte!

Passugger

Man befrage den Hausarzt!

Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher

in ST. BLAISE bei Neuchâtel. Gegründet 1880. (H 2084 N) 1614] Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Überwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. **Mesdames Jobin.**

Gchnittmuster

der

„Gartenlaube“



nach den zahlreichen Modestildern in jedem Heft für Abonnenten zum halben Preise!

Jeder neu hinzutretende Abonnent erhält Gutschein, die ihm den Bezug von Gchnittmustern zur Hälfte des Preises sichern, den Nichtabonnenten zahlen müssen

Abonnements

auf die Gartenlaube mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ zum Preise von wöchentlich 25 Fig. werden von allen Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. In Heft 1 beginnt der neue spannende Roman „Ein königlicher Kaufmann“ von Ida Boh-Ed.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen **Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.** Uebertrifft Ems, Vichy, Selters und Fachingen an günstiger Mineralisation.

Helene (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Skrofulose, Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

Theophil bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd. 1560

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

keine Trinkgelder zu geben, und den Angestellten verbieten, solche anzunehmen. Wenn erst einmal ein energischer Anfang gemacht ist, dem Trinkgelderunwesen zu steuern, werden sich diesem Vorgehen auch bald andere anschließen, so daß man gespannt sein darf, wie das erste Experiment verlaufen wird.

Ein Gradmesser für Abmagerung.

Auf der 81. Naturforscher- und Vortageversammlung in Salzburg im September hat Dr. R. Oppenheimer einen Vortrag gehalten, in dem er der Med. Wochenschrift zufolge ausführte, daß nach seinen Untersuchungen der Umfang des menschlichen Oberarmes bei guter Ernährung etwa 30% des Brustumfanges ausmacht. Dieses Verhältnis, und das ist das Interessante bei der Sache, trifft beim Kinde genau so zu wie beim Erwachsenen. Alle Maße: Länge, Gewicht, Brustumfang, Armumfang, steigen von der Geburt bis zum Mannesalter, aber nur das Verhältnis zwischen Brust- und Oberarmumfang, bleibt konstant. Es wird unabhängig von Alter und Wachstum einzig und allein durch den Ernährungszustand des Individuums beeinflusst. Somit ist also in dieser Verhältniszahl, die Oppenheimer als Ernährungsquotient bezeichnet, ein absolut verlässiger Gradmesser für die Abmagerung eines Menschen gefunden. Abgesehen von der wissenschaftlichen Seite ist diese Methode interessant, weil sie ermöglicht, vergleichende Studien in großem Maßstabe anzustellen. Es können Massen auf diese Weise verglichen werden, aber auch soziale Schichten.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1591

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10614: Als unbeteiligt und von fern gesehen, bekommt man den Eindruck, daß die an den Mann gestellte Anforderung, seinen Zigarrenverbrauch auf die Hälfte einzuschränken, nichts Aufreizendes an sich trüge; umso weniger, als die Reduzierung sowieso im Interesse seiner Gesundheit geläge. Wenn die Frau das Dienstmädchen entbehrte und dessen Arbeit selber macht und gleichzeitig auch auf ihr Kränzchen verzichtet, so hat sie ihrerseits ein Erhebliches geleistet und es dürfte kaum zur Achtung und Mehrung des männlichen Ansehens beitragen, wenn der Gemann selber gar kein persönliches Opfer bringen wollte. — **Wuß** er erklären, daß er keine Kraft dazu besäße, seiner ungesunden Leidenschaft etwas die Zügel anzulegen, so stellt er sich damit ein trauriges moralisches Armutszeugnis aus und er darf ja nicht etwa glauben, daß er dadurch die Liebe seiner Frau steigere. Einrichtiger Mann bringt es fertig, irgend einer seiner Lieblingsneigungen ohne äußeren Zwang zu entsagen, wenn er es will. Und nur ein solcher Mann ist frei, nur ein solcher hat das Recht, sich als Haupt der Familie zu fühlen und von den Seinigen irgend ein Opfer zu verlangen. Ich kannte drei Freunde, studierende Jünglinge, die zur fröhlichen Übung und Selbstkontrolle solche Proben untereinander und miteinander anstellten. Sie stellten sich z. B. die Aufgabe, einen Monat lang die Freunde im Wirtshaus nicht aufzufuchen, dann eben-

so lang nicht zu rauchen oder um 11 Uhr ins Bett zu gehen und am Morgen um fünf Uhr aufzustehen, auch einen Monat lang mit der geringsten Geldquote auszukommen, ohne irgendwelche Schulden zu machen usw., sie freuten sich in der köstlichsten Weise ihrer Tugend; sie blieben aber allezeit Herr ihrer selbst, wenn andere ins Laumeln gerieten oder über die Stränge schlügen. Einem solchermaßen vorgebildeten jungen Gemann würde es natürlich nicht einfallen, von seiner Frau Opfer zu begehren und selber nicht das leichteste bringen zu wollen. d. s.

Auf Frage 10615: Wenn Sie keinen schriftlichen Ehevertrag gemacht, also unter Güterverbindung getrauert haben, so ist Ihr freies Verfügungsrecht über das von Ihnen zugebrachte Vermögen tatsächlich erloschen und Sie können nur mit der Zustimmung Ihres Mannes irgend welche Vergabungen machen. d. s.

Auf Frage 10616: Man kann an das Geld, welches man jemandem übergibt, gewisse Bedingungen knüpfen, z. B. daß ein dritter die Nutzung des Kapitals genießen soll, daß das Geld unter gewissen Voraussetzungen zurückbezahlt werden muß, usw. In solchen Fällen sollte man sich aber dies ganz genau vom Empfänger des Geldes schriftlich bestätigen lassen. Letzteres haben Sie deutlich unterlassen, und es scheint

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor. [1596]

Klavierspiel ohne Notenkennntnis und ohne Noten! Nicht viele Neheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Balthar in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [1511]

Was du tust tue weise!

Dieser Mahnung sollte jede Hausfrau eingedenk sein. Es genügt nicht, wenn Sie beim Einkauf nur „Malzkaffee“ verlangen. Sie müssen stets ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ fordern und genau darauf achten, dass Sie auch echten „Kathreiners Malzkaffee“ im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“ erhalten. Nur dann sind Sie sicher, einen Malzkaffee zu bekommen, der als gesundes, billiges und wohlschmeckendes Familiengetränk unübertroffen ist. [1524]

RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1887). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a. M. — Wien etc.

empfehlenswert zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für besseres Schuhwerk verwende man bei Schnee
Hochglanzfett 1559



macht das Leder weich und wasserdicht.

SCHÖNHEITSfehler, Runzeln, Falten, Pickeln, Mitesser, Röte.

Witterungseinfüsse etc. beseitigt schnell [1605]

Crème „Irene“ (fettfrei)

erzielt wunderbaren, schönen Teint, seit 10 Jahren bewährt. Dose Fr. 1.25. (Porto 20 Cts.) 5 Dosen Fr. 5.— franko. (Ue 4137 q)

Ed. Baumann, Chemiker, Binningen-Basel V.



Moderne
Leinen-
Vorhänge

garantiert waschecht

Abbildungen u. Preisliste
gratis und franko.

MÜLLER-GUËX- & CO
WINTERTHUR

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923]
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

nicht hübsch von Ihrem Manne, daß er sich jetzt an solche Abmachungen nicht hält. Immerhin, je nach dem einzelnen Falle, sind Sie vielleicht später selbst froh, daß das Geld nicht nutzlos in einen bodenlosen Abgrund geworfen wurde.

Auf Frage 10 616: Sie scheinen mit den Gesetzesbestimmungen nicht vertraut zu sein. Die junge Tochter steht bis zu ihrer Volljährigkeit unter väterlicher bzw. elterlicher Gewalt und Sie haben kein Recht, sie dieser zu entziehen und irgendwo unterzubringen, auch nicht, wenn die Versorgung erklafft wäre. Die Pensionsgeber könnten samt Ihnen in Schwierigkeiten geraten, ganz abgesehen davon, daß der Pensonspreis und die sich ergebenden Baarumlagen sehr wahrscheinlich verlorene Werte wären. Lassen Sie Ihre im Stillen Verlobte ihre Volljährigkeit in Ruhe daheim abwarten und ihre Ausbildung dort vollenden. Hält die Liebe des jungen Mädchens diese Probe aus, so bleibt sie Ihnen ja sicher und im anderen Fall wäre aus der jugendlichen Schwärmererei doch kein dauerndes Glück geworden.

Schnittmuster der Gartenlaube zum halben Preise! Die „Gartenlaube“ veröffentlicht in ihrer Heftausgabe wöchentlich eine Anzahl moderner Modestücke für Damen-Kostüme, Jackett-Kleider, Mäntel, Ballkleider, Sportkostüme, Kinder-Garderobe usw. und liefert ihren Abonnenten nach diesen Abbildungen Schnittmuster, die nach dem lebenden Modell zugeschnitten und ausprobiert sind. Diese Schnittmuster erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und ihr Absatz hat sich von Jahr zu Jahr immer mehr vergrößert. Der Verlag der „Gartenlaube“ hat sich deshalb jetzt entschlossen, den Abonnenten die Schnittmuster zum halben Preise zu überlassen. Das reich ausgestattete, vortreffliche Modestück bringt die Heft 1 des neuen Jahrgangs, das auch den Anfang des ausgezeichneten Romans „Ein königlicher Kaufmann“ von Ida Boy-Ed enthält, kann für 25 Pfg. durch jede Buchhandlung bezogen werden. Das Heft enthält einen Gutschein zur Bestellung von Schnittmustern. [1622]

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in N. Mit Ihren achtzehn Jahren und Ihrem Mangel an Lebens- und Berufserfahrung sind Sie noch viel zu jung, um eine Stelle als Haushälterin zu zwei alleinlebenden Herren nach jeder Richtung tadellos versehen zu können. Das Abgangszeugnis von der Haushaltungsschule ist noch lange kein unwiderleglicher Beweis, daß Sie die Qualitäten einer in jeder Beziehung tüchtigen Haushälterin besitzen. Wenn Ihnen vor der Stelle in einem größeren Haushalt graut, so suchen Sie eine solche bei einem älteren Ehepaar oder einer alleinlebenden Dame, wo Sie Gelegenheit haben zur Selbständigkeit heranzureifen. Auf diese Weise behalten Sie auch Ihre fröhliche Jugend länger.

Frl. L. v. N. Ein einziger Mißgriff in der Ernährung eines Kranken kann die vortrefflichste Behandlung des Arztes und die hingebendste Pflege zu nichts machen. Sie dürfen sich daher nicht beleidigt fühlen, wenn der Arzt die Krankenschwester für die Zubereitung und Verabreichung der Speisen und Getränke an Ihren Schwerkranken verantwortlich macht. Kranke ohne Selbstbeherrschung sind oft begerlich und unvernünftig und deshalb eignen sich die weicherherzigen, in ihrer großen Liebe schwachen Angehörigen oft so gar nicht zur Pflege. Ihre Kochkunst wird vom Arzt schwierig angezeigelt, viel eher Ihre Festigkeit und Konsequenz gegenüber den von ihm gegebenen Vorschriften und den Bitten des Kranken. Ein weniger „flehtlich vorgehender“ und „schroffer“ Arzt könnte Ihnen unter den gegebenen Verhältnissen zum Verhängnis werden. Diese Erwägungen sind es auch, die den Arzt veranlassen, Anstaltsbehandlung für den Kranken vorzuschlagen.

Leserin in N. Es steht Ihnen frei, sich ein Pseudonym zu wählen, nur müssen Sie sich hüten, sich einen Namen beizulegen, der schon anderwärts vertreten ist. Die Sache könnte unangenehme Konsequenzen rufen, wenn Sie unter dem Namen eines als gut be-

kannten Autors Nachahmungen zum Kauf anbieten würden. Frauen machen nicht selten solche unbedachte, an Unehrenhaftigkeit streifende Streiche, vor denen sehr zu warnen ist. Wir lassen die Sendung an Ihre Adresse zurückgehen.

Frl. M. in A. Wie Sie am Kopf des Sprechsaales ersehen, können Stellegesuche und Stellenofferten in dieser Rubrik keine Aufnahme finden, dagegen haben Sie wie jede andere Abonnentin das Recht, per Jahr ein Inserat der genannten Art gratis in unfer Blatt einzurücken. Chiffre-Inseraten ist das Porto zur Uebermittlung der Eingänge beizulegen.

[1619] Daß zur Behandlung und Erhaltung des gegenwärtig ohnehin so teuren Schuh- und Lederwerks nur das Beste gut genug ist, wird vielleicht im allgemeinen von manchen Hausfrauen noch zu wenig beachtet. Ein in jeder Beziehung völlig einwandfreies und unübertroffenes Schuhputz- und Ledererhaltungsmittel dürfte wohl ohne Uebertreibung die seit einiger Zeit von der Firma G. H. Fischer, chem. Fabrik in Fehraltorf, fabrizierte und unter der geschätzten Marke „Ideal“ in den Handel gebrachte Hochglanzcreme sein. Frei von ägenden Stoffen, dabei von großer Ausgiebigkeit und für jedes Leder passen, stellt „Ideal“ ein Ledererhaltungsmittel dar, das den höchsten Anforderungen, welche an eine Schuhwache überhaupt gestellt werden können, vollumfänglich gerecht zu werden vermag. Die hervorragenden Eigenschaften des Präparates „Ideal“ wurden denn auch schon vor längerer Zeit in einem Fachblatt, der „Schweiz. Schuhmacher-Zeitung“, rühmend erwähnt und dabeilbst dem Publikum ein Verjuch mit gutem Gewissen empfohlen. Wer also seine Schuhe erhalten und sich Zeit und Mühe sparen will, verlange bei seinem Schuh- oder Spejereihändler ausdrücklich Hochglanzcreme „Ideal“ in Dosen à 25, 40 oder 60 Cts.

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Graphologie.

1602] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Vorzüglliche
Mehl-Suppen
bereiten Sie aus geröstetem Weizenmehl
„Fortamyl“
Generalvertrieb
Max Brunner
Zürich, Schaffhausen.

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in unserem neuesten Gratskatalog (ca. 1400 photograph. Abbild.) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren**
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.
Gegründet 1870.
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen.
Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



Nidelbutter

Garantiert reine [1569]
liefert billigst
Dillier-Wyss, Luzern.

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach
solid, billig
Schwingschiff
Centralspuhle
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage **Basel:** Kohlenberg 7.
Bern: Ambaugasse 20.
Luzern: Kratzgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corratierie 4. [1610]

Stoff-Büsten



mit verstellbarem Ständer [1555]
von Fr. 11.50 an.
Büsten nach Mass.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Herm. Gräter

Basel, Luftgasse 3
Telephon 1376.

CHRONISCHE KATARHE HUSTEN BRONCHITIS

werden gründlich geheilt durch die
SOLUTION PAUTAUBERGE
Das wirksamste Mittel gegen alle **Krankheiten der Lunge und der Luftwege.**

PARIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasche.
L. PAUTAUBERGE
COURBOVOIE près PARIS
11, APOTHEKER.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Feine Dünklisuppe

augenblicklich herzustellen:
Lege die Dünkli. mit etwas Grünzeug bestreut, in einen Teller, löse einen

MAGGI-Bouillon-Würfel

mit 1/4-1/3 Lit. kochendem Wasser zu Fleischbrühe auf u. giesse sie rasch über die Dünkli.

NB. Maggis Bouillon-Würfel geben sofort eine aromatische, reine Fleischbrühe, ebenso sehr geeignet zur Zubereitung von Suppen, Saucen, Ragoüts, Hülsenfrüchten, Gemüsen usw., wie als „Bouillon zum Trinken“ für **Gesunde und Kranke.**

1 Würfel nur **5 Rp.**

Man achte gefl. auf den Namen „MAGGI“ und die

